

MENSCHEN HELFEN E.V.

www.menschen-helfen-im-hegau.de

„Menschen helfen“ wurde 2006 vom Singener Wochenblatt gegründet und ist ein eingetragener Verein, vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt und somit in der Lage auch Spendenbescheinigungen auszustellen. Wir helfen dort wo es brennt.

Alles was an Spenden reinkommt, ob direkt vom Singener Wochenblatt oder durch selbstorganisierte Veranstaltungen oder durch

Singener Wochenblatt für LEA-Mittelstandspreis nominiert

Singen/Stuttgart (of). Unter 215 Bewerbern gehörte das Singener Wochenblatt zu den 15 nominierten Unternehmen für den LEA-Mittelstandspreis für soziale Verantwortung, den das Wirtschaftsministerium zusammen mit der Caritas mittlerweile im sechsten Jahr ausschreibt. Beworben hatte sich das WOCHENBLATT mit dem Verein und der Aktion »Menschen helfen«, die Peter Peschka als geschäftsführender Verlagsleiter als Idee einbrachte und zusammen mit dem heutigen Verlagsleiter Anatol Hennig in die Tat umsetzte.

Der Verein »Menschen helfen«, der sich um Menschen in Not im Wochenblattland kümmert, denen sonst keine Behörde und keine Hilfsorganisation hilft, Menschen, die durch das Netz der sozialen Sicherung fallen, wurde im neuen Schloss vor rund 400 Gästen präsentiert. Insgesamt 215 Unternehmen und Projekte hatten sich für diesen Preis beworben, nur 15 wurden nominiert, wie Wirtschafts- und Finanzminister Nils Schmid im Rahmen des Festaktes in Stuttgart deutlich machte. Letztlich wurden drei Projekte im Land mit dem LEA-Mittelstandspreis ausgezeichnet. Doch auch schon die Nominierung stellt eine Würdigung dar, wie im Rahmen des Festaktes deutlich gemacht wurde. »Unternehmerisches Handeln und gesellschaftliches Engagement gehen Hand in Hand«, so Nils Schmid. »Es braucht heute Frauen und Männer, die mehr mit Taten als mit Worten zeigen, was gut ist«, hob Erzbischof Uhl hervor, der an der Preisverleihung teilnahm.

»Im Alltag erhalten die Mitarbeiter des Singener Wochenblatts immer wieder einen Eindruck davon, wie es Menschen ergeht, die in eine schwierige Lebenssituation geraten. Um Senioren, Familien oder Alleinerziehenden zu helfen, ist im Singener Wochenblatt 2006 die Aktion »Menschen helfen e.V.« entstanden. Die Aktion unterstützt Menschen, damit sie aus ihrer schwierigen Lebenssituation kommen und wieder in Richtung selbstbestimmtes und würdevolles Leben gehen können. Dabei arbeitet das WOCHENBLATT mit Kirchen, Ämtern und Schuldnerberatungen zusammen und hat nebenbei einen Arzt und einen Anwalt an der Hand. Das Unternehmen übernimmt Kosten, ermöglicht Coachings, vermittelt kostenlose anwaltliche Hilfe, vermittelt bei Unklarheiten mit Ämtern, gibt zinslose Darlehen für Schulabschlüsse, Ausbildungen oder für die Ablösung von teuren Dispokrediten. Die Besonderheit des Engagements liegt darin, dass das WOCHENBLATT bewusst dort ansetzt, wo Jobcenter, Kirchen, kommunale Einrichtungen und andere Vereine Lücken lassen.

Spenden von Gönnern, wird 1:1 ohne jeden Abzug für die Projekte von »Menschen helfen« ausgegeben.

Möglich sind die Projekte auch deshalb, weil sich Geschäfts- und Verlagsleitung und die Mitarbeiter des Wochenblattes voll für diese Sache engagieren und wir außerhalb des Unternehmens bis zu 20 Personen haben denen das Helfen von Menschen am Herzen liegt.



Bei der Übergabe der Nominierungsurkunde: WOCHENBLATT-Verlagsleiter Anatol Hennig, Heidi Lorenz-Schäufele von Menschen helfen e.V., Wirtschafts- und Finanzminister Nils Schmid wie Weihbischof Dr. Bernd Uhl. *swb-Bild: pr*

Die Gelder für diese Arbeit kommen aus dem Teil des Wochenblattnetzwerks, der von der sozialen Arbeit überzeugt ist sowie aus eigenen Aktionen, die von Benefizkonzerten bis hin zu Weißwurstständen reichen,« so wurde in Stuttgart das Engagement vorgestellt.

Entstanden war »Menschen helfen e.V.« seinerzeit durch eine Initiative des damaligen geschäftsführenden Verlagsleiters des WOCHENBLATTs, Peter Peschka, der etwas gegen die oft ausgeweglenen Situationen von Menschen tun wollte. Er fand in Anatol Hennig, Karl Bosch, Joachim Maier, Manfred Schöffling, Michael Burzinski und Heidi Lorenz-Schäufele wichtige und engagierte Partner, die die Idee dieses Vereins mittragen. Der Verein »Menschen helfen« bekam in seiner Arbeit, die ja oft abseits der Öffentlichkeit im Stillen geschieht und dies bewusst auch soll, immer wieder Unterstützung von Unternehmen oder auch Gruppen. Der besondere Dank gilt hier zum Beispiel dem VW-Zentrum in Singen und Joachim Hafner, der sich im Verein selbst auch engagiert, oder der Stockacher Band »Papis Pumpels«, die ein Benefizkonzert für den Verein in der Singener Scheffelhalle veranstalteten und der Chuchi Singen, die in den letzten Jahren mehrfach spendete. Viele Helfer und Informanten des Vereins müssen aus Gründen der Vertraulichkeit leider ungenannt bleiben.

Das Singener Wochenblatt mit »Menschen helfen e.V.« war nicht das einzige Projekt aus dem Kreis Konstanz, das in den Kreis der 15 Nominierungen vorgestoßen sei. Denn auch das Projekt »Come together« von der Caritas in Singen mit der Diskothek »Top10«, bei dem in der Disco Menschen mit und ohne Behinderung zusammen feiern, war nach Stuttgart eingeladen worden und wurde ebenfalls vorgestellt.